



Infos für Soul Play Scouts

1. Einleitung

Worum geht's hier eigentlich?

Um Gemeinschaft!

Kirche existiert, weil es Liebe gibt. Menschen suchen Gemeinschaft mit anderen Menschen oder mit Gott. Diese Suche motiviert uns, auf andere zuzugehen und nach gemeinsamen Projekten Ausschau zu halten.

Dabei begegnen wir der Musik. Sie bietet uns die Möglichkeit, religiöse oder zwischenmenschliche Verbundenheit real zu erleben, wie z.B. in Konzerten, in Gottesdiensten, bei Gemeindefesten, bei Konfi-Freizeiten am Lagerfeuer oder beim Geburtstagsständchen im Seniorenkreis. Da passiert etwas mit den Menschen, wodurch sie Verbundenheit spüren und eine innere Veränderung, so dass sie mit **Leib und Seele** feiern.

Um dieses Erlebnis mit anderen teilen zu können, bedarf es der Menschen, die sich hierfür engagieren möchten.

Wer sind wir und was haben wir denn genau vor?

Wir sind Mitarbeiter*innen der Ausbildungsplattform *Soul Play*, die von der Landeskirche Hannovers unterstützt und gefördert wird (unsere homepage: <https://soul-play.de/>).

Das Projekt, mit dem wir uns befassen, nennen wir *Soul Play connect*.

Wir entwickeln oder veröffentlichen Konzepte, wie man in Kirchengemeinden Raum für Gemeinschaftserlebnisse durch Musik schafft.

Aktuell haben wir ein Konzept für die Gründung einer Gitarrengruppe entwickelt. Man braucht dafür eine interessierte Gemeinde, die einen Raum zur Verfügung stellen kann, ein paar Leute, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Gitarre spielen zu lernen und sich zu treffen. Außerdem bedarf es einer oder mehrerer Leute, die Verantwortung für diese Treffen übernehmen, sie vorbereiten und leiten.

Und damit kommst DU ins Spiel: Kannst du dir vorstellen, Soul Play Scout zu werden?

Soul Play Scout? Was ist das denn?

Bei dieser Bezeichnung für Leiterinnen oder Leiter der Gitarrengruppen haben wir uns folgendes gedacht: Scouts sind bekanntlich Pfadfinder. Sie suchen gemeinsam nach Wegen und verwenden dafür einfache Hilfsmittel.

Im übertragenen Sinne suchen wir Scouts, die sich mit anderen Leuten auf den Weg machen, um Neuland zu entdecken – also neue Leute kennenlernen, neue Erfahrungen von Gemeinschaft, ein neues Instrument, das sie unterstützt. Dieses Ziel soll mit überschaubaren, zum Teil von uns zur Verfügung gestellten Hilfsmitteln erreichbar sein.

Vielleicht passt das alles genau zu dir, oder?

Über welche Hilfsmittel reden wir denn?

Unser Soul Play-Team wird dich unterstützen. Wir planen Online-Treffen, um mit allen Scouts Absprachen zu treffen, Feinheiten des Gitarrenkurses zu erläutern und Erfahrungen auszutauschen. Wir erstellen Videos und pdf-Dateien, die dir helfen, Fortschritte in der Gruppe zu erzielen. Wir sind ansprechbar, wenn es Fragen oder Probleme gibt. Wir verstehen uns als deine Begleiter*innen, falls du jemanden brauchst. Wir besuchen dich auch, falls du ein Gespräch vor Ort wünschst.

Meint ihr, dass ich der Richtige dafür bin?

Das entscheidest du selbst. Als wir diesen Kurs konzipierten, hatten wir Scouts vor Augen, die folgende Fähigkeiten mitbringen:

- Du solltest einfache Akkorde auf der Gitarre spielen (keine Barré-Akkorde) und dazu singen können.
- Du solltest das Tempo eines Liedes einigermaßen durchhalten können.
- Du solltest ein paar rhythmische Varianten kennen, auf alle Fälle auch den Unterschied zwischen Zweiertakt und Dreiertakt.

Das wären sozusagen die grundsätzlichen musikalischen Voraussetzungen an Scouts. Außerdem solltest du bereit sein, organisatorische Leitungsaufgaben zu übernehmen, damit sich die Gruppe treffen kann.

Vielleicht suchst du dir einen Partner oder eine Partnerin, der oder die diese Aufgaben mit dir aufteilt? Zum Beispiel könnte eine Person für die musikalische Leitung sorgen, die andere für Organisatorisches und Gruppenleitung...

Woher kommen die Teilnehmer*innen für den Kurs?

Das kann ganz unterschiedlich laufen, natürlich brauchen wir auch hier deine Unterstützung. Am Schönsten wäre es, wenn es Leute gäbe, die zum Beispiel durch Gemeindebriefartikel, Presse oder Plakate Werbung machen. Vielleicht bieten in deiner Region auch Social Media gute Möglichkeiten. Ganz wichtig wird Mundpropaganda sein, so dass möglichst viele Menschen direkt angesprochen werden. Auch dafür kannst Du von uns Materialien bekommen

Keine Fête ohne Knete?

Wir gehen davon aus, dass Scouts ehrenamtlich arbeiten. Bei Kopierkosten, Anschaffung von Notenmaterial oder bei der Raumbewirtschaftung hilft hoffentlich die Kirchengemeinde.

Wenn du dir das bis hierhin durchgelesen hast und dir vorstellen kannst, Scout zu werden, wirf doch mal einen Blick auf unsere Konzeption für die Gruppentreffen...